

UNIVERSAL HARTHOLZÖL

farblos



auf Leinölbasis

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- pflegt und schützt
- schöne Farbauffrischung
- imprägniert und härtet von innen
- für innen und außen

ANWENDUNGSBEREICH

Geeignet für alle unbehandelten, kesseldruckimprägnierten oder bereits geölten Harthölzer, Weichhölzer und Tropenhölzer im Innen- und Außenbereich. z. B. Holzböden, Holzmöbel und Zäune. Schafft schmutz- und wasserabweisende Oberflächen. Vermindert Rissbildung und schützt das Holz vor Austrocknung und Vergrauung. Der Holzfarbton wird betont und optimal aufgefrischt. Lösemittelfrei gemäß VDL-RL 01: der Gehalt an Lösemittel liegt unter den in der VDL-RL 01 definierten Grenzwerten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- witterungsbeständig
- trittfest
- schnelle und einfache Verarbeitung

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10235386	farblos	750ML
10235388	farblos	2.5L

MATERIALBASIS

Alkydemulsion

HINWEISE ZUM LANGZEITSCHUTZ

Bitte beachten: Der Farbton „farblos“ bietet allein keinen ausreichenden UV-Schutz. Deshalb im Außenbereich nur als Zusatzanstrich oder zur Aufhellung verwenden.

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, trennmittelfrei, staubfrei, tragfähig und saugfähig sein. Die Holzfeuchte sollte nicht mehr als 15 % betragen. Schimmel, Moose und andere Grünbeläge mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen. Harzreiche Hölzer und fettige Rückstände mit einer Universalverdünnung abwaschen. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Porenschließende Altanstriche und Wachse restlos entfernen. Vergraute, verwitterte Holzoberflächen bis auf das gesunde, tragfähige Holz abschleifen und gründlich reinigen. Neue Hölzer vor einer Erstbeschichtung prinzipiell gründlich schleifen. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Holz außen	Vergraute und neue Hölzer sind vor einer Beschichtung gründlich zu schleifen. Harz- und Holzinhaltsstoffreiche Hölzer sind mit einer Universalverdünnung gründlich zu reinigen. Die Holzfeuchte darf max. 15 % betragen. Scharfe Kanten sind abzurunden.	1–2 x HORNBAACH IMPRÄGNIERLASUR	-	1–2 x HORNBAACH UNIVERSAL HARTHOLZÖL	BFS-Merkblatt Nr. 18: Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Holz innen	Vergraute und neue Hölzer sind vor einer Beschichtung gründlich zu schleifen. Die Holzfeuchte sollte nicht mehr als 15 % betragen.	-	-	1–2 x HORNBAACH UNIVERSAL HARTHOLZÖL	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Altanstriche	Schichtbildende Altanstriche vollständig entfernen. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1–2 x HORNBAACH UNIVERSAL HARTHOLZÖL	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

Bei Arbeitspausen empfehlen wir die Streichwerkzeuge zwischendurch nicht zu reinigen, sondern diese fest mit einer Folie umwickelt aufzubewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

Flächen regelmäßig inspizieren und Schäden sofort ausbessern.
Wir empfehlen, die Holzoberfläche einmal jährlich nachzuölen.
Bei stark der Witterung ausgesetztem Holz kann häufigeres Ölen notwendig werden.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Gebrauchsfertig. Unverdünnt verarbeiten.

ABTÖNEN

Kann farblos verarbeitet werden oder über den HORNACH Farbmischservice im gewünschten Farbton abgetönt werden.

WERKZEUGE

Lasurenpinsel oder Flächenstreicher für wasserverdünnbare Lasuren, Baumwolltuch.

BESCHICHTUNGSaufbau

Rohes und druckimprägniertes Holz, sowie bis auf das gesunde Holz abgeschliffene Flächen im Außenbereich mit HORNACH IMPRÄGNIERLASUR vorbehandeln, entsprechend den Herstellerangaben. Vor Gebrauch gut aufrühren, um die volle Wirksamkeit und exakte Farbtonwiedergabe zu erreichen. Je nach Saugfähigkeit des Holzes unverdünnt, dünn und gleichmäßig auftragen, bis das Holz kein Öl mehr aufnehmen kann. Immer in Richtung der Holzmaserung auftragen. Nach ca. 5 Minuten das überschüssige, nicht eingezogene Öl mit einem Baumwolltuch entfernen. Es darf kein Öl auf der Fläche stehen bleiben. Gut durchtrocknen lassen (24 Stunden). Bei Bedarf den Anstrich wiederholen bis das Holz gesättigt ist. Auf bereits mit Öl behandeltem Holz genügt in der Regel ein Anstrich. Auch während der Verarbeitung ab und zu aufrühren. Der endgültige Farbton wird erst im Trockenzustand erreicht. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % staubtrocken nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach 24–48 Stunden, je nach Witterung. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern. Während der ersten 36 Stunden darf das Holz nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie Lärche, Douglasie und Eiche kann es zu Trocknungsverzögerungen durch die Inhaltsstoffe kommen.
- Daher muss überschüssiges Öl umgehend mit einem Baumwollappen aufgenommen werden, da sonst der Trockenprozess gestört wird und es neben einer klebrigen Oberfläche auch zu optisch wahrnehmbarem Anlaufen kommen kann.
- Folge hierbei ist kein durchgängiges funktionales Netzwerk zwischen Untergrund und Beschichtung und es kann zu unangenehmen Gerüchen kommen.
- Darüber hinaus können Reste von Reinigungsmitteln (hohe Alkalität) oder Eisenstaub (Rostbildung) zu schwarzen Verfärbungen führen.
- Eine Eignungsprüfung an verdeckter Stelle sollte immer durchgeführt werden.
- Wird das Öl am HORN BACH Farbmischcenter abgetönt, kann dies, je nach Farbton, zu einer abfärbenden Oberfläche führen. Bei Oberflächen im Innenbereich, welche einer regelmäßigen Reinigung unterliegen oder im direkten Hautkontakt stehen, wie bspw. Tisch-, Arbeits- oder Sitzflächen, sollte eine Schlussbeschichtung mit HORN BACH ARBEITSPLATTENÖL durchgeführt werden. Bei vergleichbaren Oberflächen im Außenbereich sollte auf ein Abtönen verzichtet werden.
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. Im Zweifel sollten zusammenhängende Flächen vollständig überarbeitet werden.
- Lösemittelfrei gemäß VDL-RL 01: 3.5 Lösemittelfrei, wenn der Gehalt an VOC (gemäß Richtlinie 2004/42/EG) im gebrauchsfertigen Produkt kleiner als 700 ppm (mg/kg) ist, bestimmt nach DIN EN ISO 17895 oder DIN EN ISO 11890-2 oder durch Berechnung anhand von Herstellerangaben.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Werkzeuge ca. 2 Stunden in einem Behälter (niemals im Waschbecken) mit warmem Wasser und Seife einweichen und reinigen. Anschließend mit einem Papier oder Tuch abtrocknen und das Tuch/Papier getrocknet im Hausmüll entsorgen.

VERBRAUCH

1 L reicht für 13 m² bei einmaligem Anstrich je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Holzes. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Alkydemulsion, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Chlorisothiazolinon, Methylisothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 130 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 130 g/l (Kategorie A/f ab 2010).

GISCODE

BSW20

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste und Streichwerkzeuge können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste und Reinigungswasser bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Achtung – Selbstentzündungsgefahr: Mit Ölen getränkte Arbeitsmaterialien (z. B. Lappen, Schwämme) sowie Schleifstäube können sich durch die beim Trocknen entstehende Wärme selbst entzünden! Benutzte Materialien daher nicht zusammengeknüllt lagern, sondern ausgebreitet an der Luft (im Freien) trocknen lassen oder mit Wasser tränken und anschließend in einem luftdichten, feuerfesten Metallbehälter aufbewahren und entsorgen.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Die Angaben basieren auf aktuellen Entwicklungen und langjähriger praktischer Erfahrung. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung des Untergrundes sowie die Eignung und Verwendbarkeit des Produktes zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. ergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

28.08.2026 | 5/5